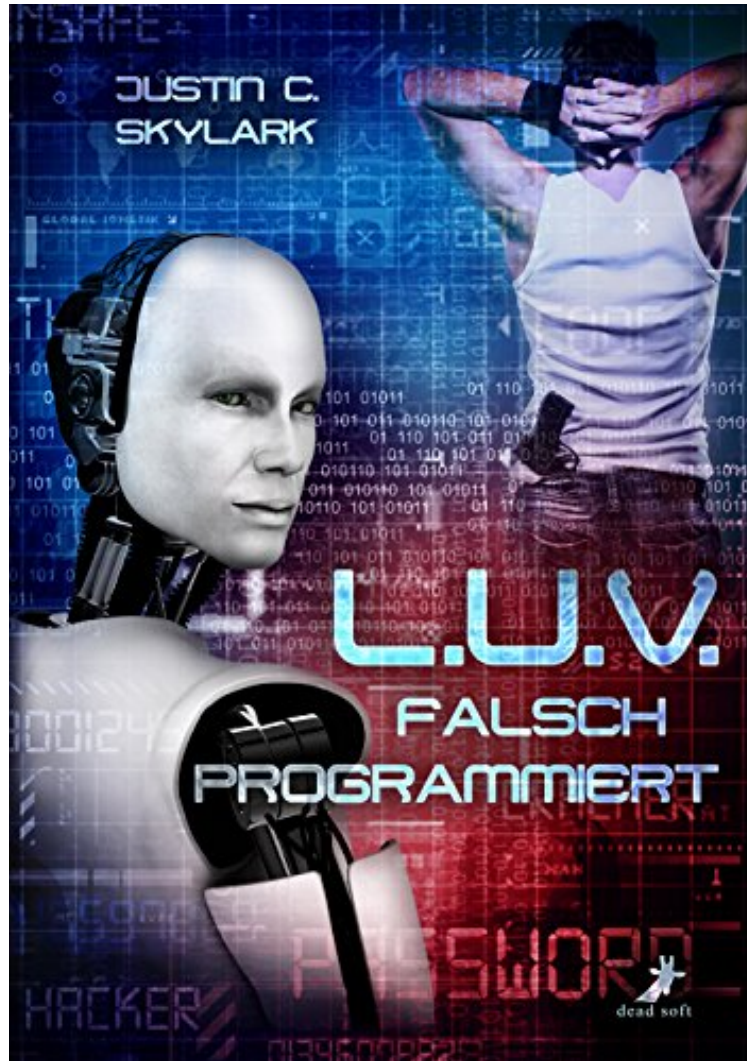


[Pdf free] L.U.V. - falsch programmiert

L.U.V. - falsch programmiert

Von Justin C. Skylark

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #126617 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-04Erscheinungsdatum: 2015-12-04File Name: B018ZNSP9Q | File size: 67.Mb

Von Justin C. Skylark : L.U.V. - falsch programmiert before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised L.U.V. - falsch programmiert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einen Partner nach eigenen Wnschen formen,wer hat davon nicht selber schon einmal getrumtVon irisBei ihrem letzten Fall verliert Abe seinen Partner und heimlichen Geliebten durch eine wohlgezielte Kugel. So gut es geht, versucht Abe alles zu verdrngen, bevor ihn seinen Trauer erdrckt. Allein aber darf er nicht in den Aueneinsatz und so stimmt er seinem Chef zu, statt dessen einen hochentwickelten Androiden als neuen Partner zu akzeptieren. Eine tuschend echt menschlich aussehende Maschine nach seinen Wnschen zu formen, ist doch verlockend, oder? Die ersten Flle mit

Mr.L.Smith aber verlaufen alles andere als harmonisch. Erst nach einem unerlaubten Eingriff in die Programmierung und etlicher Verwarnungen von seinem Vorgesetzten reißt Abe sich zusammen und eine erstaunliche Entwicklung beider Protagonisten beginnt. Ich muss gestehen, auch nach wiederholtem Lesen fällt es mir schwer, Abes Sympathien entgegen zu bringen. Er ist und bleibt einer, der sich mehr wie ein verzogenes Kleinkind, als wie ein seriöser Kriminalbeamter benimmt. Abe hat eine große Klappe und ruppige Art, handelt unüberlegt, setzt sich ständig über Vorschriften hinweg und steht nicht zu seinen Fehlern. Kein Wunder also, dass sein L.U.V. und er zuerst nicht klar kommen, spiegelt die hochentwickelte künstliche Intelligenz doch nur sein eigenes Verhalten wieder. Mr. Smith hingegen schließt man sofort ins Herz. Durch seine neugierig-naive Art und zurückhaltende Freundlichkeit schafft der Android das, was den Menschen bisher nicht gelungen ist. Er verändert den ich-bezogenen Abe. Die Kriminalfälle dienen nur als Rahmenwerk, auch wenn dort zum Schluss nochmal kurzzeitig Spannung durch eine unerwartete Wendung aufkommt. Eine wirklich lesenswerte Mensch-Maschine-Fantasy-Romance mit guten Ideen, unbequemen Protagonisten und interessanter Umsetzung. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sorry, Von kesi589 leider kann ich mich der 1. Rezension nicht anschließen. Ich liebe die Bücher über Dylan und Thor, aber dieses hier, nein danke. Von der ersten Zeile bis zur letzten bin ich in keinen Lesefluss reingekommen. Kurze, teils abgehackte Sätze in der Ich-Form geschrieben haben mich ständig stolpern lassen. Normalerweise lese ich ein Buch mit dieser Seitenzahl locker an einem Nachmittag, für dieses habe ich 5 Tage gebraucht und war froh als die letzte Zeile da stand. Wenn ich es nicht schon länger gekauft hätte, bevor ich es gelesen habe, wäre es eins der wenigen Bücher gewesen die zurückgegangen wären. Sorry Justin, vom nächsten bin ich bestimmt wieder begeistert. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschmackssache... Von -Kunde... und diesmal für mich leider total daneben gegriffen. Ich habe das Buch nicht durchgelesen und werde es vermutlich auch nicht mehr tun. Der sonst so flüssige Schreibstil von Justin C. Skylark fehlt mir hier zu jeder Zeit. Und auch die Story konnte mich dieses Mal nicht erwärmen. Der Protagonist des Buches, Abe, wirkte für mich von Anfang an wie ein egoistisches, verzogenes Kind, das nichts bei der Mordkommission zu suchen hat. Zudem hatte ich den Eindruck, dass der Autor schlecht recherchiert hat, was den Ablauf auf einer Polizeiwache und an Tatorten betrifft. So waren Abe und Luv doch immer sehr spontan und impulsiv was die Ermittlungen angeht, ohne sich an Protokolle oder Anweisungen zu halten. Auch hatte ich nicht das Gefühl das Abe Ahnung von seinem Job hat. Einerseits versucht der Autor dem Leser zu vermitteln das Abe einen herben Schicksalsschlag hinter sich hat und um seinen ehemaligen Kollegen und Geliebten trauert, andererseits hält jene Trauer nur genau so lang an, bis er einen neuen Partner bekommen soll. Eine Maschine behauptet nicht einverstanden mit dieser Tatsache macht er das, was meiner Meinung nach jedes Böckige Kind machen würde.... er sucht sich das Teuerste (und für den Dienst vollkommen überqualifizierte) Modell und gestaltet es nach seinen (sexuellen) Vorlieben. Für mich der absolute Gau, wo er doch nur Seiten zuvor um seinen Lover trauert. So kommt er also an den besten Bot den es auf dem Markt gibt und beschwert sich am laufenden Band über dessen "Unzulänglichkeiten" er sei zu wenig menschlich, raucht nicht, isst nicht, trinkt keinen Kaffee, zeigt keine Gefühle. Die erste Hälfte des Buches wird einem praktisch in jeder Zeile entgegen geschleudert das er seinen neuen Partner hasst, weil der eben kein Mensch ist und in seiner Perfektion so unperfekt. Als Abe dann ein Fehler unterläuft, lässt er Luv kurzerhand und nicht ganz legal, umprogrammieren... und plötzlich ist alles anders. (Hey alles easy, ist ja nur eine Maschine und wenn sie nicht so luft wie Man(n) sich das vorstellt dann programmiert man sie einfach solange bis alles passt. Das damit aber die ganze Spannung fluten geht, ist wohl eher nebensächlich.) Sorry wie gesagt es ist Geschmackssache und der Autor hat gegend andere Bücher die es lohnt zu lesen! Doch dieses Exemplar war für mich leider ein Fehlkauf. Ich liebe futuristische Geschichten und auch Roboter sind ein interessantes Thema, daher hatte ich mich schon tierisch auf das Buch gefreut und war gespannt, wie der Autor es wohl schaffen würde eine einigermaßen mitreißende Romanze zwischen den beiden zu erschaffen. Doch anstatt einer sich durch Lernen weiterentwickelnden Maschine mit KI (wie es in dem Genre schon einige gute Beispiele gibt), die sich im Laufe der Zeit auch den Anschein von Gefühlen zulegt, wird man hier recht einfallslos abgespeist. Abe mochte ich schon anfangs nicht und hatte gehofft das der Draht sich während des Lesens noch entwickelt, aber die Flamme ist da leider nicht bergesprungen. Jedem der eine leichte Romanze mit nur milder spannender Kriminalistik sucht, der ist mit diesem Buch wahrscheinlich gut bedient. Für alle anderen die auf eine tiefgreifende Geschichte mit einer dezenten Portion Romantik hoffen, denen rate ich den Kauf für diesen Preis ab.

Kurzbeschreibung Als Abe Harper bei einem Einsatz seinen Kollegen und heimlichen Geliebten Jules verliert, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nur widerwillig stimmt er zu, dass ihm als neuer Partner ein hochentwickelter L.U.V. Android an die Seite gestellt wird. Abe versucht, den Androiden in sein Leben einzubeziehen, bis ihm ein schwerwiegender Fehler unterläuft. Um diesen zu vertuschen, muss er in die Konfiguration des L.U.V. eingreifen. Und danach ist nichts mehr wie vorher. Der Titel hat als Taschenbuch 312 Seiten.

Kurzbeschreibung Als Abe Harper bei einem Einsatz seinen Kollegen und heimlichen Geliebten Jules verliert, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nur widerwillig stimmt er zu, dass ihm als neuer Partner ein hochentwickelter L.U.V. Android an die Seite gestellt wird. Abe versucht, den Androiden in sein Leben einzubeziehen, bis ihm ein schwerwiegender Fehler unterläuft. Um diesen

zu vertuschen, muss er in die Konfiguration des L.U.V. eingreifen. Und danach ist nichts mehr wie vorher Der Titel hat als Taschenbuch 312 Seiten.